



## Erfolgreiche Kommunal Konferenz in Bochum



{SALUTATION} {TITLE}{LASTNAME},

mit über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war auch die zweite Kommunal Konferenz ein passabler Erfolg, wenngleich wir für das kommende Jahr die Messlatte noch etwas höher legen wollen. Bochum als gastgebende Stadt hat alle wirklich beeindruckt. Die Liste der Gäste, ob auf der Bühne oder im Publikum, war äußerst bunt und bildete eine große Schnittmenge der Innenstadtakteure ab. "Gemeinsam einfach machen" - dieser kurze Satz war der rote Faden der Erkenntnis beider Konferenztage. So lobte denn auch **Oberbürgermeister Thomas Eiskirch** die Initiative zu dieser Konferenz als richtigen Weg, um die großen Herausforderungen einer Stadt heute anzugehen. Sichtlich zufrieden durfte Vorstand **Harald Ostner** auch mit dieser zweiten Auflage sein, da das Feedback von Ort und auch z.B. auf LinkedIn

Vorstand **Harald Orther** auch in dieser zweiten Auflage sein, da das Feedback vor Ort und auch z.B. auf LinkedIn durchweg sehr positiv war. Im kommenden Jahr wird es wieder eine KoKo geben, es sind derzeit drei Städte an einer Kooperation zur Ausrichtung interessiert.

Susanne Müller, Redaktion, shopping places\*magazine, berichtet: "Bochum ist cool und ein sicherer Standort für Investitionen", so resümierte **Ingmar Behrens**, Generalsekretär des German Council of Shopping Places, die zweite Kommunal-Konferenz, die unter dem Motto "Werkzeugkasten Innenstadt" stand. Nach Hanau im Vorjahr, trafen sich dieses Mal mehr als 70 Teilnehmer in der Ruhrgebietsmetropole.

Die Stadt Bochum präsentierte sich als aufstrebender Standort mit Mut zu Innovationen und großen Projekten. Eingangs gab Dr. Wolfgang Haensch, Partner und Büroleiter CIMA Beratung + Management Köln, einen Überblick über die aktuelle Entwicklung in deutschen Innenstädten. In der Post-Corona-Ära erhielt das Gros der City „Schulnoten“ rund um die Drei: „Damit kann keine Stadt zufrieden sein“, stellte er fest. Abgucken sei durchaus erlaubt, bemerkte er, und verwies auf das Projekt Stadtpulse mit rund hundert Best-Practice-Beispielen. Besonders gut gelinge Stadtbespielung dort, wo Zusammenhalt aller Akteure herrsche.

#### Vision Innenstadt 2030

Bei der anschließenden Fachexkursion lernten die Teilnehmer unter Regie von Stadtentwickler Ralf Meyer Bochum auf vielen Ebenen kennen. Eine "Vision Innenstadt 2030" als Leitbild zielt dort auf ein Zusammenspiel aus digitalem und physischem Stadterlebnis ab. Auf dem Besichtigungsplan stand unter anderem das im Bau befindliche Haus des Wissens: Die alte Hauptpost beherbergt demnächst Bibliothek, VHS, Uni-Räume sowie eine Markthalle. Weitere Stationen waren unter anderem das Husemann Karree, das stetig weiter entwickelte Freizeit- und Gastronomieviertel Bermuda3Eck und Urban Sports am City-Tor Süd für Fitness in der Innenstadt. Auch die komplett digitalisierte Bochumer Stadtverwaltung stand auf dem Plan. Oberbürgermeister Thomas Eiskirch zog Fazit: "Der Blick auf die Innenstädte hat sich gewandelt, nicht nur Einkaufen macht heute eine City aus. Städte müssen mehr bieten und 24/7 funktionieren."

#### Stellschrauben für Zentren

Am zweiten Tag gab's in der Jahrhunderthalle spannende Einblicke. So referierte beispielsweise Bernd Düsterdieck, Beigeordneter Deutscher Städte- und Gemeindebund, über Stellschrauben für zukunftsfähige Innenstädte und Zentren. Die Kommunen stünden vor gewaltigen Herausforderungen und seien als unterste staatliche Ebene in der Pflicht, mannigfaltige Vorgaben umzusetzen - von Wohnraum bis Klimaanpassung. "Innenstadtentwicklung findet heute auch in Mittel- und Kleinstädten statt", hat er beobachtet. Lösungen von der Stange gebe es nicht, denn „jede Stadt ist anders“. Er empfahl den Blick auf staatliche Förderprogramme.

#### Wohnen und Digitalisierung

Weitere Themen waren Wohnen in der Stadt und im Mixed-Use-Umfeld sowie digitale Städte. "Ethic-Hacker" Immanuel Bär von der ProSec GmbH zeigte live und sehr eindrucksvoll, dass Cyber-Kriminelle leichtes Spiel haben. Er verwies darauf, dass auch Kleinstunternehmen potenzielle Opfer sind - erst recht digitale Städte. Letzteren empfahl er regelmäßig tagende Krisenstäbe. Sein Appell: "Lernt euch und eure Systeme kennen!"

Die Bilder der Kommunal Konferenz (KoKo) 2024 finden Sie in [unserer GCSP Fotogalerie](#). Alle Teilnehmer erhalten die freigegebenen Präsentationen unserer Referenten in den nächsten Tagen zum Download zur Verfügung gestellt.

Es waren zwei großartige Tage in Bochum, wir freuen uns jetzt schon auf den Gastgeber 2025 und hoffen Sie sind dann auch oder wieder mit dabei.

Herzliche Grüße  
**German Council of Shopping Places e. V.**

Ihr GCSP Team

## Netto digital - Regional Dinner in Regensburg





Unser engagierter Aktivposten der Region Süd, **Florian Lauerbach**, ILG hat mit sehr großem Erfolg seine Rolle als Regionalbotschafter wahrgenommen und am 7.3.24 in Regensburg mit der Besichtigung Europas **größter voll-autonomen Ladenfläche** in einem Netto Markt mit rund 800 m<sup>2</sup> den Zeitgeist getroffen. Über 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vor Ort, um von **Ingo Elbs**, Geschäftsführer, Netto Marken-Discount im persönlichen Gespräch zu erfahren, wie das neue Konzept von den Kunden angenommen wird und wo die Herausforderungen liegen. Über Perspektiven, Risiken und Chancen haben alle Gäste dann beim anschließenden Dinner ausführlich diskutiert. Ein besonderer Dank geht dabei an die ILG-Gruppe und Florian Lauerbach für die großzügige Unterstützung des Dinners!

Die Bilder des Abends finden Sie [hier](#).

## Rückblick Quartiersentwicklung im Fokus: QUARREE Wandsbek





## Ihre persönlichen Zugangsdaten

Benutzername: {BENUTZERNAME}

Passwort: {PASSWORT}



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

German Council of Shopping Places  
Mehringdamm 48